

Herz und Herz vereint zusammen

Text: Nikolaus Ludwig von Zinzendorf 1725

Melodie: 17. Jh., geistlich Bamberg

Arr.: Philipp Goldmann 2011

1. Herz und Herz ver-eint zu - sam-men sucht in Got - tes Her - zen
2. Kommt, ach kommt, ihr Gna - den - kin - der, und er - neu - ert eu - ren
3. Legt es un - ter euch ihr Glie - der, auf so treu - es Le - ben
7. Lass uns so ver - ei - nigt wer - den, wie du mit dem Va - ter

Ruh Las - set eu - re Lie - bes - flam - men lo - dern auf den Hei - land
Bund, schwö - ret un - serm Ü - ber - win - der Lieb und Treu aus Her - zens -
an, dass ein je - der für die Brü - der auch das Le - ben las - sen
bist, bis schon hier auf die - ser Er - den kein ge - trenn - tes Glied mehr

zu. Er das Haupt, wir sei - ne Glie - der, er das Licht und wir der
grund. Und wenn eu - rer Lie - bes - ket - te Fes - tig - keit und Stär - ke
kann. So hat uns der Freund ge - lie - bet, so ver - goss er dort sein
ist, und al - lein von dei - nem Bren - nen neh - me un - ser Licht den

Schein, er der Meis - ter, wir die Brü - der, er ist un - ser, wir sind sein.
fehlt, oh so fle - het um die Wet - te, bis sie Je - sus wie - der stählt.
Blut; denkt doch, wie es ihn be - trü - bet, wenn ihr euch selbst Ein - trag tut.
Schein; al - so wird die Welt er - ken - nen, dass wir dei - ne Jün - ger sein.